

Backbar bleibt!

Petition an den Stadtrat und die Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zürich

Wir - die Unterzeichnenden, die Erstunterzeichnenden und die unterstützenden Organisationen - setzen uns für den Erhalt von Backstube und Backbar an der Seefeldstrasse 169 ein.

| |
|-----------------------|
| NAME, VORNAME |
| WOHNADRESSE, PLZ, ORT |
| UNTERSCHRIFT |

| |
|-----------------------|
| NAME, VORNAME |
| WOHNADRESSE, PLZ, ORT |
| UNTERSCHRIFT |

| |
|-----------------------|
| NAME, VORNAME |
| WOHNADRESSE, PLZ, ORT |
| UNTERSCHRIFT |

| |
|-----------------------|
| NAME, VORNAME |
| WOHNADRESSE, PLZ, ORT |
| UNTERSCHRIFT |

Liebe QuartierbewohnerInnen, liebe Interessierte!

Bitte unterschreiben Sie diese Petition. Sie helfen damit, die Backbar zu erhalten! **Eine Petition dürfen alle unterschreiben**, nicht nur Stimmberechtigte der Stadt Zürich. Also auch AusländerInnen, Kinder und Auswärtige!

Ende der Unterschriftensammlung: 2. Mai 2002.

Unterschriebene Petitionsbogen bitte einfach in der Backbar abgeben. Oder einsenden an:
Ralf Margreiter, Mühlebachstrasse 143, 8008 Zürich.

Die Backbar, seit einem Jahr geführt von Line und Wolfram Schniepp, ist bedroht.

Die Stadt plant den Einbau einer zusätzlichen Wohnung anlässlich der notwendigen Renovation im Herbst 2002. Dafür wird weiterer Abstellraum benötigt. Die Backstube soll aufgehoben werden, um Kellerabteilen Platz zu machen.

Damit würden wir eine Quartierbäckerei verlieren. Es wäre keine gute Lösung, wenn die Schniepps auswärts produzieren müssten. Unnötige Transporte wären die negative Folge für Umwelt und Quartier, und die Bäckerei würde zu einem reinen Verkaufslokal umfunktioniert.

Wir, Kundinnen und Kunden der Backbar, Bewohnerinnen und Bewohner des Seefelds schätzen die mit biologischen Rohstoffen hochwertig und an Ort produzierten Backwaren.

Wir schätzen den Treffpunkt in der Backbar und wollen uns die Schale Milchkafee mit Gipfeli morgens zwischen zwei Trams, die nahrhafte und gesunde Mittagspause oder den gemütlichen Schwatz am Samstagmorgen nicht nehmen lassen. Das gehört zu unserer Lebensqualität im Quartier.

Wir brauchen im Seefeld ein aktives und initiatives Gewerbe. Solange sichern wir Arbeitsplätze und eine lokale Versorgung mit Grundnahrungsmitteln. Solange bleibt auch das Seefeld-Quartier als Lebensraum lebendig.

Mit unserer Unterschrift appellieren wir an die Stadt, eine bauliche Lösung zu schaffen, die den Erhalt sowie die bezahlbare Renovation der Backstube ermöglicht.

Es lebe die Backbar!

ErstunterzeichnerInnen:

Erika Bärtschi, Balthasar Glättli, Gisela Heim, Joe Manser, Ruedi Meyer, Jon Nuotclà, Beatrice Rinderknecht

Unterstützende Organisationen:

Gewerbeverein Riesbach (angefragt), GRÜNE Kreis 8, Quartierverein Riesbach, SP Kreis 8